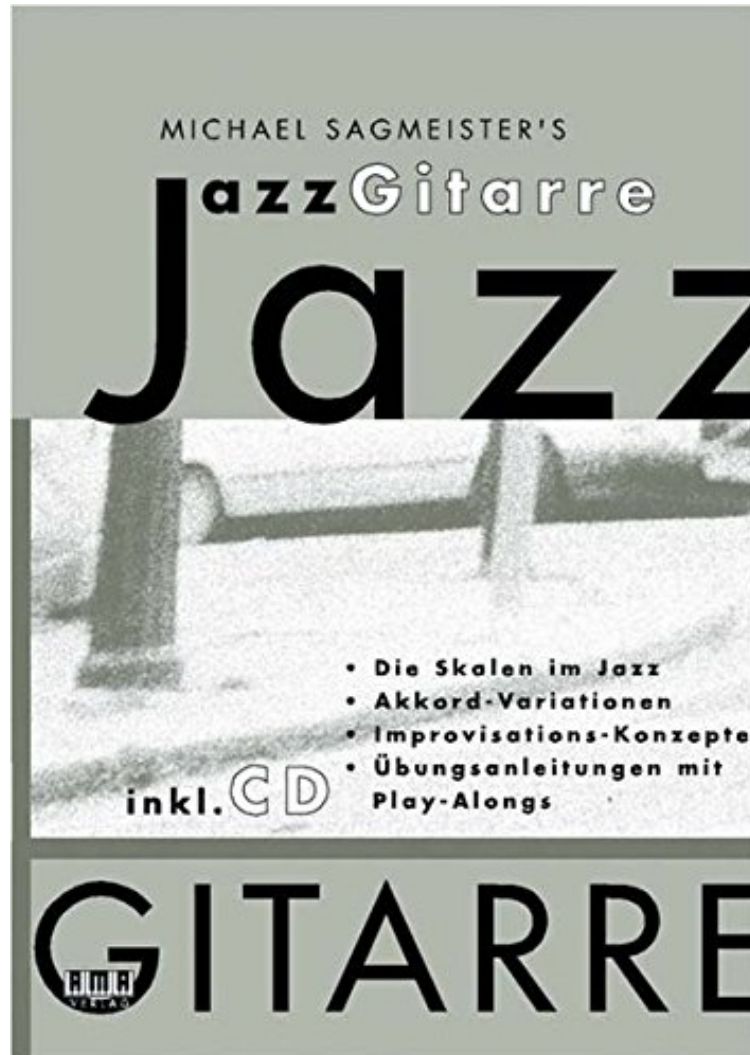


(Get free) Michael Sagmeister's Jazzgitarre

Michael Sagmeister's Jazzgitarre

Von Michael Sagmeister

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #196980 in BcherMarke: AMA Verlag GmbH Detlef
KesslerVerffentlicht am: 1999-01Abmessungen: 11.69 x .98b x 8.35l, Einband: Taschenbuch228 Seiten |
File size: 50.Mb

Von Michael Sagmeister : Michael Sagmeister's Jazzgitarre before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Michael Sagmeister's Jazzgitarre:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn nicht dieses, welches dann?Von Patrick KhnelEin klasse Buch! Kann man nicht anders sagen. Und zwar nicht nur deswegen, weil alle theoretischen und praktischen Grundkenntnisse eines Jazzgitarristen przise und ohne Eitelkeit (eine Macke, der ich bei Lehrern und Lehrbuchautoren fr Jazzgitarre schon desfterern begegnet bin) vermittelt werden, sondern weil fr Sagmeister die Beherrschung des Instruments das eigentliche didaktische Ziel ist. Folgt man Sagmeisters bungsanweisungen stellen sich auch schnell die ersten Erfolge ein. Man sprt frmlich, wie man in der

Skalenwelt heimisch wird. Ich selber spiele zwar schon seit über 20 Jahren Gitarre in verschiedenen Stilrichtungen und fand zahlreiche Fragen beantwortet, die sich im Laufe der Zeit angesammelt haben, unter anderem die, warum meine Soli nie so jazzig klangen, wie sie sollten und wie man das ändern kann. Positiv erwähnt werden sollen auch die Playbacks und Beispielstücke, die einem das Gefühl dafür vermitteln, wie sich nach all den Trockenübungen das Ganze denn nun praktisch anfühlen soll. Für meinen Geschmack ist der Aufbau etwas zu sehr "skalenorientiert". Das ist zwar Standard und die entsprechenden Kenntnisse Grundvoraussetzung zum Improvisieren, zu kurz gekommen sind meiner Meinung nach jedoch melodieorientierte Improvisation und Begleittechniken. Letzteren widmet sich der Autor vor allem aus dem Blickwinkel der Akkordvariation. Außerdem setzt der Autor immer die Existenz einer Rhythmusgruppe voraus, die den harmonischen Hintergrund liefert. Improvisation und Solospiel kann jedoch auch ohne Begleitung sehr beeindruckend sein (z.B. die Standardinterpretationen von Joe Pass) und nicht jeder hat immer gleich eine Band zur Hand, die einem Gelegenheit gibt, die neuerworbenen Kenntnisse gleich anzuwenden. Wie man nun z.B. einen Standard für Gitarre Solo anhrbar aufbereitet, wäre daher sicherlich eine behandelte Frage aber vielleicht eher Geschmackssache und soll dem sehr positiven Gesamturteil keinen Abbruch tun. Da der Autor außerdem sämtliche Akkorde in den verschiedenen Lagen präsentiert (Griffbild + (meist) Notenschrift) eignet sich das Buch auch hervorragend zum Nachschlagen weniger gebräuchlicher oder alternativer Griffmöglichkeiten. Meine persönliche Empfehlung lautet hier allerdings, die Griffe nicht stupide auswendig zu lernen, sondern sie zunächst selber zusammenzubauen und dann mit den Vorschlägen des Autors zu vergleichen. Schließlich weist er selber darauf hin, wie wichtig der spielerische Umgang mit dem Tonmaterial und der Spaß an der Sache ist. Fazit: Uneingeschränkt empfehlenswert. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zeit investieren Von Willi Ehrenfeld Ein dickes Buch mit viel Informationen zu Skalen und Akkordfolgen und einer professionellen CD von mehr als einer Stunde. Wer dieses Buch durchgespielt hat, kennt danach das gesamte Gitarrengriffbrett in 5 Fingerring-Positionen, die Tonleitern und Stufenakkorde der gängigsten Tonarten, versteht mehr von Harmonielehre, wird zu Solo-Improvisationen angeregt, mutiert zum Akkord-Lexikon mit fotografischem Gedächtnis, verbessert seine Greifmöglichkeiten für Intervalle und sein Intervall-Gehör. Das Ganze wird von einem prominenten Berufsmusiker vorgespielt und ist sein Geld wert. Die Käufer sollten viel Zeit und Disziplin mitbringen. Notenlesen ist Bedingung, auch wenn Vieles gleichzeitig in Tabulatur abgebildet ist und Einiges auch als Audio-Beispiel vorliegt. Aber wer lesen kann, ist echt im Vorteil. Wie lange der berufstätige Laie und wie lange der Musikstudent für diese Arbeit benötigt, lässt sich schwer abschätzen. Auch fehlt mir noch eine Arbeitstechnik, um die bis zu 34 Akkorde je DIN A4 Seite abzuspeichern. Dazu müsste man hören, sehen und verstehen mit einem lustvollen musikalischen Erfolgserlebnis verknüpfen. Sonst kommt Frustration, Beförderung und trockenes bürokratisches Repetieren von Tonfolgen auf, das viele Schler abschreckt und Zuhörer von Jazzkonzerten bei Anfängern nervt. Dann verkrampft und verkopft die Improvisation. Entsprechend ist ein spielerischer Umgang mit den Beispielen und eine Beschränkung der Informationsvielfalt auf kleine kompakte Bruchstücke von wenigen Takten sinnvoll. 17 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gut gelungen Von Cirrus Das Buch ist sehr gelungen, anders kann man es nicht sagen. Sagemeister verfährt hier nicht "seinen" Stil, sondern vermittelt ab Seite 1 die Grundlagen für eigenes, kreatives Spiel in Jazz und, ja, auch Blues. Sehr praxisorientiert und mit vielen, vielen hilfreichen Tipps -- sowohl harmonisch-theoretischer wie auch didaktischer Natur -- kann man hier seinen eigenen (!) Weg suchen und entwickeln. Die Begleit-CD ist super eingespielt, die Stücke eignen sich sehr gut zum Benutzen und/oder Veranschaulichen sehr gut die im Buch dargestellten Sachverhalte. Zwar wendet sich das Buch an Gitarristen, die professionell spielen wollen, aber auch jeder ambitioniertere Hobbyklampfer (wie ich) kann hier viel lernen und hat Spaß und Erfolge dabei. Als Wort der Warnung: Ganz bei Null anfangen sollte man vielleicht gerade nicht, wenn man sich dieses Buch zulegt, und man muss wissen, dass das Tempo eher langsam ist, das heißt um eine Seite zu verstehen und zu beherrschen, braucht man Zeit. Aber das ist auch sehr sinnvoll so, denn man muss sich die Grundlagen schliesslich aneignen für sich selbst (!), und was hier *nicht* passiert ist, dass man an der Oberfläche kratzt und das Gefühl hat "wow, ich kann's", nur um später festzustellen, dass man eigentlich nicht viel verstanden hat. Stattdessen geht es sehr gründlich zu, und gerade daraus entsteht hier die Spannung, der Spaß und der Lernerfolg: Es ist ein musikalisches Reich, zu dem Sagemeister die Tür öffnet. Wer nur Licks kopieren will, ist hier definitiv falsch.

Produktbeschreibung Das Buch des bekannten Jazzgitarristen behandelt die im Jazz verwendeten Skalen übersichtlich anhand von Übungsanleitungen und Mitspiel-Stücken.

Über den Autor und weitere Mitwirkende Michael Sagmeister, Jahrgang 1959, zählt international zu den renommiertesten Jazz- und Fusiongitarristen der Gegenwart. Als erster Deutscher überhaupt Dozent am Berklee College of Music in Boston, USA, Dozent bei allen wichtigen deutschen Workshops im Bereich Jazz- und Populärmusik. Zusammenarbeit mit Pat Martino, Larry Coryell, Billy Cobham, Jack de Jonette, Dave Samuels, Randy Brecker, Miroslav Vitous, Albert Mangelsdorff, Wolfgang Dauner, Volker Kriegel, Christoph Spendel, Attila Zoller, Emil Mangelsdorff, HR Big Band, Jazz Ensemble des Hessischen Rundfunks, Will Kennedy, Gerry Brown u. v. a., mehr als 20 CD-

Verffentlichungen.